



## Friedensgebet

**Lied** „Wir sagen euch an den lieben Advent“  
(*Sie können das Lied singen, sprechen oder anhören.*)

*Wenn Sie Internetzugang haben, finden Sie es z.B. auf youtube:*

*[www.youtube.com/watch?v=0h-xUbhX7HI](http://www.youtube.com/watch?v=0h-xUbhX7HI)*

Nach jeder Strophe wird eine Kerze entzündet und ein Gebet gesprochen:



Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet die **erste Kerze** brennt.  
Wir sagen euch an eine heilige Zeit. Machet dem Herrn die Wege bereit.  
Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr. Schon ist nahe der Herr.

Gott, unser Vater, es ist Advent. Wir warten auf dich.  
Wir warten darauf, dir und deiner Friedensbotschaft zu begegnen,  
deinen Frieden zu spüren hier in unserer oft so friedlosen Welt.



Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet die **zweite Kerze** brennt.  
So nehmet euch eins um das andere an, wie auch der Herr an uns getan.  
Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr. Schon ist nahe der Herr.

Gott, unsere Mutter, es ist Advent. Wir warten auf dich.  
Wir warten darauf, dir und deiner Liebe zu begegnen,  
deine Fürsorge zu spüren hier in unserer oft so lieblosen Welt.



Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet die **dritte Kerze** brennt.  
Nun tragt eurer Güte hellen Schein weit in die dunkle Welt hinein.  
Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr. Schon ist nahe der Herr.

Gott, unser Bruder, unsere Schwester, es ist Advent. Wir warten auf dich.  
Wir warten darauf, dir und deinem Licht zu begegnen,  
deine Helligkeit zu spüren hier in unserer oft so dunklen Welt.



Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet die **vierte Kerze** brennt.  
Gott selber wird kommen, er zögert nicht. Auf, auf, ihr Herzen und werdet Licht.

Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr. Schon ist nahe der Herr.

Gott, unser lieber Freund, es ist Advent. Wir warten auf dich.  
Wir warten darauf, dir in all deiner Menschlichkeit zu begegnen,  
dich als unseren Begleiter zu spüren hier in unserer oft so einsamen Welt.

*„Frieden ist nicht nur die Abwesenheit von Gewalt,  
sondern die Anwesenheit von Gerechtigkeit.“  
(Martin Luther King jr.)<sup>1</sup>*

Man könnte meinen, alle Menschen wollen Frieden. Denn wenn man jemanden fragt, ob er oder sie für den Frieden ist, werden nur die allerwenigsten verneinen. Egal ob es dabei um Krieg zwischen Ländern, um Gewalt zwischen verschiedenen Gruppen oder um psychische Gewalt im kleinen Rahmen geht – alle wollen Frieden, zumindest in ihrem eigenen Lebensbereich.

Trotzdem leben wir in einer Welt voller Gewalt und Krieg. Zig Länder auf der Welt befinden sich in bewaffneten Konflikten, Millionen Menschen werden Opfer von Gewalt, ob durch Soldat\*innen, den Staat, in der Schule, oder sogar durch die eigene Familie. Besonders stark sind davon Kinder betroffen. Deshalb stellen sich besonders bei ihnen viele Fragen: Was ist Frieden überhaupt? Wie fühlt sich Frieden an, im Kleinen wie im Großen? Und warum schaffen wir es nicht, das zu verwirklichen, was doch anscheinend alle wollen?

### **Was ist Frieden?**

Frieden ist kein Ding, das von selbst entsteht oder verschwindet.

Frieden muss getan, gelebt und geschaffen werden. Von allen Nationen, einzelnen Staaten, einer Stadt oder einem Dorf. In einer Familie, in einer Schulklasse oder Gruppe. Und auch in einem selbst.

Frieden ist Folge davon, wie wir Menschen miteinander umgehen, wie wir uns in Konflikten verhalten; aber auch gegenüber unserer Umwelt und der Natur.

Frieden hat auch viel mit Verantwortung zu tun – dann, wenn wir entscheiden, wie wir mit Macht umgehen. Wenn wir entscheiden, wie wir unsere Möglichkeiten, Fähigkeiten oder (technologische) Mittel einsetzen.

Frieden bedeutet, nicht Gewalt ausgesetzt sein zu müssen. Niemand ist mehr von Gewalt betroffen als Kinder.

Frieden heißt, dass niemand seine Stärke oder Macht ausnutzt, um Menschen – besonders Kindern – körperlich oder seelisch weh zu tun.

*Im Advent hören wir häufig aus dem Buch des Propheten Jesaja; darin lesen wir:*

Wie willkommen sind auf den Bergen die Schritte des Freudenboten,  
der Frieden ankündigt,  
der eine frohe Botschaft bringt und Rettung verheißt,  
der zu Zion sagt: Dein Gott ist König.  
Horch, deine Wächter erheben die Stimme,

---

<sup>1</sup> Im Folgenden nach <<https://kinderfreunde.at/ueber-uns/themen/wertemanifest/frieden>>

sie beginnen alle zu jubeln.  
Denn sie sehen mit eigenen Augen,  
wie GOTT nach Zion zurückkehrt.  
Brecht in Jubel aus, jauchzt alle zusammen, ihr Trümmer Jerusalems!  
Denn GOTT tröstet sein Volk, er erlöst Jerusalem.  
GOTT macht seinen heiligen Arm frei vor den Augen aller Völker.  
Alle Enden der Erde sehen das Heil unseres Gottes. (Jes 52,7-10)

*Der Großteil der Menschheit will eine Welt des Friedens, die Realität zum heutigen Tag ist fast das genaue Gegenteil. Zur Zeit herrschen auf der Welt etwa 40 – 50 bewaffnete Konflikte gleichzeitig. Um ein Jahr zu finden, in dem es keinen bewaffneten Konflikt irgendwo auf der Erde gab, muss man Jahrhunderte in die Vergangenheit blicken. - In diesem Bewusstsein bringen wir unsere Bitten vor Gott:*

### **Fürbitten**

\*) Gott, wir bringen vor dich alle Menschen, die in Kriegs- und Konfliktgebieten leben, in Angst und Furcht vor Gewalt und Terror. Wir bringen vor dich alle Menschen, die auf der Flucht sind und keine Heimat haben.

Wir bringen vor dich alle Menschen, die unter Hunger und Not leiden - **Schenke ihnen Frieden.** - Stille

\*) Gott, wir bringen vor dich alle Menschen, die in Streit leben. Wir bringen vor dich alle Menschen, die krank, einsam und traurig sind.

Wir bringen vor dich alle Menschen, die innerlich zerrissen und friedlos sind. - **Schenke ihnen Frieden.** - Stille

\*) Gott, wir bringen vor dich alle Menschen, die (wieder oder noch immer) unter der Covid 19 Pandemie und ihren Auswirkungen leiden –

**Schenke ihnen Frieden, Heilung und Trost.** - Stille

\*) Gott, wir bringen vor dich alle unsere Freundinnen und Freunde in verschiedenen Partnerdiözesen, die unter den Folgen der Pandemie leiden und sich dennoch bemühen, den Menschen vor Ort Hoffnung und Zukunftsperspektiven zu schenken.

- **Schenke ihnen Frieden.** – Stille

\*) Gott, wir bringen vor dich alle Menschen, um die wir uns ganz persönlich sorgen und an die wir in unserem Herzen denken - **Schenke ihnen Frieden.**

- Stille

### **Vater unser und Friedensgruß**

„Gott, dein Mitleid, dein Erbarmen, tröstet uns und macht uns frei.“ Wir senden / schenken uns gegenseitig den Friedensgruß (und /oder ein Lächeln...)

## Segensgebet

*Zum Abschluss beten wir das Ökumenische Friedensgebet von Schwester Marie Catherine Kingbo. Die aus dem Senegal stammende Ordensschwester lebt heute im westafrikanischen Niger und kümmert sich mit ihrer Schwesterngemeinschaft um Bildung und Förderung von Frauen aller Religionen. Ähnlich wie im Senegal sind die Christinnen und Christen im Niger eine kleine Minderheit unter einer muslimischen Mehrheit. Im interreligiösen Dialog bringt sie katholische, - evangelische und muslimische Frauen zusammen. Das Ökumenische Friedensgebet ist eine gemeinsame Initiative des Internationalen Katholischen Hilfswerks missio und des Evangelischen Missionswerks in Deutschland.*

### **Guter GOTT,**

als dein Volk Israel im Elend lebte,  
hast du sein Wehklagen gehört, und du hast dein Volk errettet.  
Heute erheben wir unsere Stimmen zu dir, um deine Güte zu erflehen.  
Sieh auf unsere leidgeprüfte Menschheit,  
so oft ist sie bedroht und geknechtet von Gewalt und Krieg.  
Höre unser Rufen und sieh unsere Not,  
unsere Sehnsucht nach Frieden – jetzt.

Jesus Christus, du Friedensfürst, ziehe ein in unsere Herzen.  
Du bist in die Welt gekommen, um das Böse zu überwinden,  
welches uns hindert, geschwisterlich miteinander zu leben.  
Hilf, die Mauern zwischen Menschen und Völkern zu überwinden,  
damit Frieden herrscht in der ganzen Welt.  
Höre unser Rufen und sieh unsere Not,  
unsere Sehnsucht nach Frieden – jetzt.

Heiliger Geist, erleuchte uns, damit wir Werkzeuge des Friedens sind.  
Weise uns den Weg zum Aufbau einer Welt des Friedens,  
in der wir geschwisterlich zusammenleben können.  
Höre unser Rufen und sieh unsere Not,  
unsere Sehnsucht nach Frieden – jetzt.

Guter Gott, sieh unsere Tränen – die Tränen deiner Kinder –  
und unseren Durst nach Frieden.  
Segne und behüte uns,  
damit wir immer wieder zurückfinden auf den Weg zum Frieden,  
wenn wir uns verirren oder müde werden.  
So segne uns, guter Gott,  
im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
**Amen.**